

Deutscher Alpenverein

Sektion Eichstätt e. V.



Sektionsmitteilungen

63. Jahrgang Nr. 2 – Winterhalbjahr 2013



dav-eichstaett.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Josef Bauer	08421/4343	pepibauer@gmx.de
2. Vorsitzende	Gerd Seibold	08421/909530	IB@seibold-seibold.de
3. Vorsitzender	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Schatzmeisterin	Renate Spiegel	08421/4848	renate-spiegel@mnet-mail.de
Schriftführerin	Margret Reiß	08421/4772	om.riss@t-online.de
Vertreter Sektionsjugend	Jan Rauschenberger	0151/10398317	janrauschenberger@yahoo.de
Geschäftsführer	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.com

Erweiterter Vorstand, Beisitzer

Hüttenwart	Gerd Seibold	08421/909530	IB@seibold-seibold.de
Wegewart	Hans Albrecht	08424/490	albrecht-johann@web.de
Naturschutzreferent	Gerhard Finsterer	08421/3395	schamane1@web.de
Klettern/Sportklettern	N. N.		
Hallenwartin	Viola Nähring	09142/8049909 Mobil 0157/73845013	viola.lm@web.de
Familienbergsteigen	Rudolf Bernecker	08424/884733	rudolf.bernecker69@web.de
Ausbildungs- u. Tourenreferat	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Ski alpin	Daniel Seibold	0173/4413848	duesi01@googlemail.com
Mountainbike	Silvia Schütz	08421/935072	silvia.steindl@gmx.de
Wanderwart	Dr. Franz Buchberger	08424/975	
Redaktion			
Mitteilungsblatt	Christine Deiser	0841/97055017	christine-baumgartner@web.de
Homepage	Kilian Neuwert	0176/32044634	kilian.neuwert@web.de

Ansprechpartner

Materiallager	Lisbeth Lauter	08421/7767	
Materialwart	N. N.		
Seniorenwandern	Gerd Sturm	08421/9367735	renate-sturm@t-online.de

Geschäftsstelle

Postanschrift: Schöllis Kletterladen, Kipfenberger Str. 25, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/8293

Mitgliederverwaltung

Daniela Irmer, Tel. 08421/908760 danirmer@web.de

Glorer Hütte

0043/(0)6643032200, Hüttenwirt: Alfred Graf glorerhuetten@grafconsulting.at

Luckner-Haus

Familie Oberlohr Tel. 0043/(0)48768555,

Fax 0043/(0)48768555

info@lucknerhaus.at

www.dav-eichstaett.de

Burgsteinfelsen – Foto: Otto Reiß

Unsere Bankverbindungen: **VR-Bank Bayern Mitte** Konto 9602089 (BLZ 721 608 18)
Sparkasse Eichstätt Konto 3764 (BLZ 721 513 40)

Liebe Sektionsmitglieder!

Es war doch noch ein schöner Bergsommer, zumindest wettermäßig. Die Urlaubs- und Ferienzeit ließ diesbezüglich keine Wünsche offen und die Saison ist auch, soweit bekannt, unfallfrei verlaufen.

Über die vielfältigen bergsteigerischen Aktivitäten in unserer Sektion wird in der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung Bericht erstattet. Sie findet am 14. März 2014 statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Neuwahl des gesamten Vorstandes sein. Für die Vorstandswahlen werden Wahlvorschläge gerne angenommen, Personen, die sich im Verein ehrenamtlich engagieren wollen, sind dringend gesucht und sehr willkommen.

Nun zu den Brennpunkten der Sektionsarbeit:

Glorerhütte

Trotz kalten und regnerischen Junitagen und trotz Behinderung durch die Sperrung der Felbertauernstraße hatte unsere Hütte einen sehr guten Besuch zu verzeichnen und häufig war sie ausgebucht. Lediglich kleine Reparaturen waren heuer durchzuführen, sodass keine größeren Ausgaben nötig waren. Wie voriges Jahr wird unsere Hütte wieder Gewinn abwerfen!

Kletterhalle

Planung und Beantragung der Zuschüsse für den Bau einer neuen Kletterhalle sind abgeschlossen und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den Mitgliedern vorgetragen. Die Vorstandschaft samt Kletterhallen-Kommission hat hart daran gearbeitet. Da der Redaktionschluss schon im September war, kann an dieser Stelle über das Ergebnis einer Abstimmung noch nicht diskutiert werden.

Mit Sicherheit wird die Vorstandschaft alles dransetzen, eine moderne, wirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Lösung für die Errichtung eines eigenen Kletterzentrums zu finden. Nicht jedes der Mitglieder braucht oder will eine sek-

tionseigene Kletterhalle, so wie nicht jedes Mitglied eine eigene Hochgebirgshütte möchte. Doch beides gehört zu einer zeitgemäßen Sektion mit ihren vielfältigen Aufgaben für die unterschiedlichen Interessen ihrer Mitglieder und beides ist machbar!

Öffentlichkeitsarbeit

Hier ist vor allem der Vortrag von Alexander Huber anzuführen, der einen vollen Stadtsaal bescherte und der Kletterturm beim Altstadtfest, der an einem einzigen Tag viel Jugend anlockte und gleichzeitig die Präsentation der Planung für die neue Kletterhalle den interessierten Besuchern anbot.

Wenn Sie dieses Heft in Ihren Händen halten, neigt sich das Jahr bereits dem Ende zu.

Am 30. November findet das diesjährige Edelweißfest mit der Jubilarsehrung im Festsaal des Alten Stadttheaters statt, zu dem ich Sie an dieser Stelle sehr herzlich einlade. Diesmal wird ein Vortrag aus eigenen Reihen auf dem Programm stehen, voraussichtlich der Expeditionsbericht unserer jungen Bergsteiger Neuwert und Koller.

Die Adventszeit naht und es geht auch schnell dem Weihnachtsfest zu. Zu Weihnachten und für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen allen das Beste und vor allem viel Gesundheit, damit Sie die besten Voraussetzungen für eine gute Wintersaison haben.

Bei allen, die sich ehrenamtlich für die Sektion eingesetzt haben, bedanke ich mich auch im Namen der Vorstandschaft ganz herzlich und hoffe, dass sie sich im neuen Jahr weiterhin für unseren Verein einbringen.

Ihr

Dr. Josef Bauer
1. Vorsitzender



Am 19. März zeigte einer der weltbesten Kletterer, der heute schon als lebende Legende gilt, Alexander Huber, seine „Fünfte Dimension“. Dies bedeutet, wie er erklärte, seine emotionale Beziehung zu den Bergen, die nur derjenige erleben kann, der in den Bergen unterwegs ist. Es war mehr als ein Vortrag, es war ein Erlebnis, den charmanten und gewinnenden Redner zu hören, wie er seine Botschaft den rund 450 Zuschauern vermittelte. Es war ein faszinierender Abend - nicht nur für Schwindelfreie.

Dr. Josef Bauer

Anzeige



**SPORT
2000**
the point of sport

H

SCHUH - Sport



SALAMANDER

HOLZINGER

Westenstr. 12 · 85072 Eichstätt · Tel.: 08421/3786

Freeridekurs am Weißsee-Gletscher.

Auch in der vergangenen Saison fand ein Tief-schnee-Kurs am Weißsee-Gletscher statt.

Am Freitagabend, den 22.03., war es dann endlich soweit. 11 Teilnehmer trafen sich mit den Skilehrern Thomas Feigl, Tobias Frey und Daniel Seibold in der Rudolfshütte beim Abendessen. Einige nutzten den Freitag bereits für Trainingsabfahrten, während andere den Aufstieg mit Tourenski bevorzugten.

Nach dem Abendessen wurde es dann allerdings schon ernst. Mit LVS-Ausrüstung ging's vor die Hütte, um den Gebrauch der Geräte und den Ablauf der Lawinenverschüttetensuche zu trainieren. Bei gefühlten -15 Grad Außentemperatur war dann die Freude auf die warme Hütte um so größer und der Abend klang mit einigen Feierabendbier sehr gemütlich aus.



Die Profis für
Outdoor
Klettern
Mountainbike
Bergsport
Wandern



Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: info@sport-in.net

www.sport-in.net

So geschult konnten wir am Samstagvormittag auch gleich in die Tiefschnee-Hänge starten. Zunächst durfte jeder in einem Steilhang neben der Piste sein Können zeigen. Nach der ersten Abfahrt wurden 3 Kleingruppen gebildet und das Training begann so für jeden auf seinem Leistungsniveau. Mit vielen Wechseln der Geländeformen von flach auf steil und Wechsel zwischen Tiefschnee und Piste konnte jeder der Teilnehmer an den Fahrkünsten arbeiten. Die Videoanalyse am Samstagabend förderte dann auch bei den guten und versier-

ten Fahrern die ein oder andere Fehlbewegung zutage.

Am Sonntag wurde dann an den einzelnen Bewegungsabläufen noch weiter gefeilt.

Alles in allem war es wieder ein richtig schönes Wochenende. Mehr und mehr erschließt sich für uns die Weitläufigkeit und die Möglichkeiten dieses Gebietes. Und so haben wir beschlossen, auch im März 2014 wieder einen Freeride-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene am Weißsee abzuhalten. Die Hütte ist bereits gebucht.



Watzmann-Touren



So verschieden können Touren sein: Die Bedingungen am Watzmann bei der 1. Tour am 5. Juli, Andreas, Timon, Rainer und Birgit am Mittelgipfel

Anzeige



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH · Gut Harthof · 85072 Eichstätt
 Telefon 0 84 21 / 97 92 0 · Telefax 0 84 21 / 40 13



Am 19. Juli klappte die Überschreitung: Manfred, Florian, Norbert, Tobi und Lisbeth am Gipfel der Südspitze



Alpensalamander



Sonnenuntergang am Watzmannhaus

Faschingskifahrt der Sektion Eichstätt

Über das Faschingswochenende fand auch in der vergangenen Saison wieder eine Skifahrt mit den Skilehrern der Sektion Eichstätt statt. Es zog uns nach Strass ins Zillertal. Dort machten wir vor allem die Gebiete Kaltenbach und Hochzillertal unsicher. Bei besten Wetter- und

Schneebedingungen führten wir mit den treuen TeilnehmerInnen der letzten Jahre einen Skikurs auf der Piste durch und führten andere in das Fahren neben der Piste ein.

Natürlich kam auch das Apre-Ski nicht zu kurz. Anbei einige Bilder als Impressionen.



Anzeige



Saerve
Kaffeerösterei

Unsere Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
9-12.30 & 14-18 Uhr
Samstag 9-12.30 Uhr

Spezielles für Genießer - seit 1895

Wir bieten Ihnen:

- **10 verschiedene Spezialitätenkaffee**
- **8 Espresso-Sorten**, davon 1 entcoffeiniert
- **Spitzentee**
- **Trinkschokolade** aus feinsten Schokolade
- Ausgewählte **Weine** und Spirituosen
- Leckere **Süßigkeiten**
- Kaffee- und Teezubehör

Kaffeerösterei Saerve
 Marktgasse 9 · 85072 Eichstätt
 Telefon 0 84 21 / 15 82
 info@kaffeeoesterei-saerve.de
www.kaffeeoesterei-saerve.de



Traumpfad München-Venedig

10 Etappen von Wattens in Tirol zur Marmolada in den Dolomiten

Nach 7 Etappen im Jahr 2012 von München bis nach Hall in Tirol erwanderten in diesem Jahr 2013 vier Bergfreundinnen, Renate Spiegel, Margit Hezel, Hildegard Overkamp und Juliane Schwermer in 10 Tagen die nächsten Ziele auf dem für 28 Tage konzipierten Weg über die Alpen.

Vom Wetter begünstigt konnte die Tour planmäßig durchgeführt werden.

Sicherlich handelt es sich bei den Etappen um die eindrucksvollsten auf diesem sogenannten Traumpfad, führten sie uns doch über den Alpenhauptkamm der Zillertaler Alpen nach Südtirol mit seinen bekannten Pässen und Jochen, idyllischen Tälern und Almen, sowie den eindrucksvollen Felsformationen und Bergstöcken der Dolomiten. Stolz waren wir, obwohl ein Verletzungspech am 5. Tag beinahe zum Abbruch der Unternehmung geführt hätte, am Ende der 10 Ausdauer und Trittsicherheit erfordernden Wandertage unser Ziel wie ge-

plant erreicht zu haben. Dass dies nicht selbstverständlich ist, konnten wir bei anderen Mitwanderern, die wie wir auf dem Traumpfad unterwegs waren, beobachten. Unsere Erste-Hilfe-Ausrüstung kam jedenfalls zum Einsatz und die Medikamentenvorräte ebenfalls.

Am Sonntag, 4.8.2013, Start mit Ziel Wattens im Inntal, bekannt durch die Swarovski Kristallwelten, und weiter zum 1400 m hoch gelegenen Lager Walchen (Militärstützpunkt des österreichischen Bundesheeres).

Auf schattigem Zirbenweg ca. 2,5 Stunden Aufstieg zur Lizumer Hütte (2019m). Von hier aus trennen uns noch 20 Etappen vom Ziel Venedig. Am folgenden Tag erreichten wir über 3 Täler (Wattental, Tote Böden, Weitental) und 2 Joche (Pluderlingsattel und Geschützspitzsattel) das Tuxer Jochhaus (2313m) mit Blick auf den Olperer, den Hohen Rifler, Gefrorene Wand und Tuxer Ferner (Reste). Der 3.Tag führte durch die Friesenberscharte auf 2912m Höhe. Die Weg-

Anzeige



100 % Sicherheit

Bei Optik Haugg gibt es die
Verträglichkeitsgarantie.

Somit haben Sie 100 % Sicherheit
beim Brillenkauf.

Bei Unverträglichkeit der Gläser
ist der Austausch selbstverständlich
und kostenlos.

Oliver Haugg AUGENOPTIK

Pfahlstraße 27 · 85072 Eichstätt · Tel. 0 84 21 / 90 27 57

findung im Baustellengebiet des Tuxer Gletschers mit seinen Sommersnowboardern war etwas mühsam, der abwechslungsreiche Berliner Höhenweg mit Blick auf den türkis schimmernden Schlegeisspeicher und die Bergkette der Zillertaler Alpen entschädigte. Nächtigung in der 2007 von der Sektion Neumarkt in moderner Holzbauweise neu erstellten und mit Recht sehr beliebten Olperer Hütte (2389m). Über den Neumarkter Höhenweg, Teil des Olperer Randonee, und das Pfitscher Joch (2251m) überschritten wir die Grenze zu Südtirol. Es ging gleich ein wenig italienisch lässiger zu und wir pausierten bei Speck und Wein, bevor wir ins Örtchen Stein (italienisch Sasso 1580m) abstiegen.

Nach 3 weiteren angenehmen Wandertagen erreichten wir über Pfunders die oberhalb Lüsens gelegene private Keuzwiesenhütte (1924m) und von hier die oberhalb des Villnößtales gelegenen Schlüterhütte (Refugio Genova) 2306m. Auf dem Weg zu letzterer Hütte eröffneten sich die schönsten Ausblicke auf den Peitlerkofel, das Tor zu den Dolomiten, dessen

Scharte (2357m) wir durchstiegen. Weiter auf dem Dolomiten Höhenweg Nr. 2 führte der Weg ins Herz der Dolomiten nach Ladinien und das Grödner Joch (2121m), ladinisch Passo di Frea. Am mittleren weile 9. Tag folgten wir dem Dolomiten Weg Nr. 666 über das Sellamassiv bis zur in atemberaubender Felslandschaft gelegenen Boe-Hütte 2871m (ehemalige Bamberger Hütte).

Der Gipfel der höchsten Erhebung im Sellamassiv, der Piz Boe 3152m, mit seiner Capanna Fassa Hütte und Blick auf das schneereiche Marmoladamassiv, wurde erklommen. Die Stimmung war gehoben und ein wenig wehmütig, da nach Abstieg zum Passo Pordoi 2242m (Etappe beim Giro d'Italia) und Begehung des (Hermann)-Bindelweges, ladinisch: Viel dal pan (Brotweg) am nächsten Tag, 13.8.2013, das diesjährige Endziel am Fedaia-Stausee am Fuße der Marmolata erreicht war. Motiviert durch das Ziel, von München aus Venedig zu Fuß zu erreichen, erlebten wir einen anspruchsvollen und beeindruckenden Bergurlaub, der zur Nachahmung empfohlen wird.

Juliane Schwermer

Anzeige

Zum Eichstätter Volksfest:

Janker **Lederhosen** **Dirndl**

Wo? Bei Wo?

Tracht und Mode

Eichiner Pfahlstr. 5
Eichstätt

Kletterwettkampf der Jugend

Nach dem ersten Kletterwettkampf Anfang Januar dieses Jahres gegen die jDAV Weißenburg fand am 17. März ein weiterer Kletterwettkampf, dieses Mal gegen die jDAV Donauwörth, in der Eichstätter Kletterhalle statt. Den acht Jugendlichen vom DAV Eichstätt standen rund 20 von Donauwörth gegenüber. Geklettert wurde jeweils wieder in 4er Teams, in welchen es galt so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Nach gut vier Stunden standen schließlich die Gewinner fest. Die ersten drei Plätze belegte Donauwörth, die beiden Teams von Eichstätt

Platz vier und fünf. Damit ist fleißiges Trainieren für den nächsten Wettkampf angesagt ;-)

Mittlerweile hat auch die DAV Sektion Ringsee ihr Interesse an gemeinsamen Kletterwettkämpfen bekundet und die Donauwörther haben uns darüber hinaus zu einem weiteren Treffen in ihre Kletterhalle eingeladen.

Es zeigt sich, dass seitens anderer Sektionen ebenfalls großes Interesse an Jugendkletterwettkämpfen besteht. Hierfür wird die geplante Kletterhalle in Eichstätt zudem hervorragende Möglichkeiten bieten. Es darf allerdings auch

Anzeige



Lisette
85072 Eichstätt · Westenstr. 9 · Tel. 35 88

F A L K E
Netzstrumpfhosen!
Strumpfhosen
Söckchen
jetzt bei
uns!

nicht vergessen werden die eigene Jugend entsprechend für derartige Veranstaltungen zu motivieren. Acht Teilnehmer sind zwar kein schlechter Anfang, doch angesichts der knapp 100 Kinder und Jugendlichen der jDAV Eichstätt würde sich hier noch ein weitaus größeres Potential bieten...

Bericht: Jan Rauschenberger / Fotos: Björn Depser



Kletter-Technik Workshop und Coaching-Kurs vom 12.-13.01.2013

Am Samstag, den 12.01. um 10:00 fanden sich Benedikt, Mathias, JanPiere, Rainer und Walter in der Kletterhalle Eichstätt ein, um ihre Klettertechnik zu verbessern. Kilian hatte ein strammes Programm für zwei Tage zusammengestellt. Längere Pausen verhinderte schon die Temperatur von 10-12° in der Halle. Nach der Begrüßung starteten wir mit einem 15 minütigen Aufwärmprogramm, danach hieß es Einklettern + Partner-Bewegungsanalyse im Vorstieg. Anschließend Tret- und Greifübungen mit Demo-Üben und Korrektur. Nach einer kurzen Mittagspause haben wir Eindrehen, Kreuzen, Stabilisieren und den langen Arm geübt. Da-

nach ging's zum Bouldern. Die Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen und stellten sich gegenseitig Aufgaben, die gelöst und besprochen wurden. Der zweite Tag begann gleich wieder mit Aufwärmen. Danach Bouldern: Aufgaben suchen, lösen, wiederholen. Taktik, Projektierung und Ausarbeitung. Nach der Abschlussbesprechung um 17:00 waren wir doch alle ziemlich platt. Nun freuen wir uns alle darauf, das Gelernte in die Praxis, in der Halle und am Fels, umzusetzen. Vielen Dank an Kilian für seine lockere Kursleitung mit sehr präzisen Anweisungen. Ein toller Kurs!!!

Walter Lin

Anzeige

Sprache
Sprechen
Stimme
Schlucken

- Schnullerentwöhnung
- Folgen von Schlaganfall
- Satzbildungsprobleme
- auditive Wahrnehmungsstörung
- Heiserkeit und Stimmprobleme
- Lesen und Schreiben
- Elterstraining u.v.m.



Logopädische
Praxis

Christiane Ramm

Weißburger Str. 6b
85072 Eichstätt
Tel. 08421.9003940

www.logopaedie-eichstaett.de

Beratung Diagnostik Förderung

Sprache entdecken,
begreifen, gestalten.



Altstadtfest Eichstätt



Zeltlager und Sonnwendfeier 2013

Schon lange war ein Zeltlager in Konstein für die Eichstätter Kletterjugend geplant. Nachdem der Termin zunächst wieder einmal geplatzt war, sah es wieder mal düster aus, doch wir haben es dann 2013 geschafft, gemeinsam in Konstein ein Kletterzeltlager abzuhalten. Drei Betreuer und sieben junge Kletterer haben es gewagt, sich drei Tage in der tiefsten Wildnis des Frankenjura dem Überlebenskampf zu stellen...

Wir haben auf einem Feld bei Ried unser Lager aufgebaut und uns dabei weitgehend selbst versorgt. In den drei Tagen haben wir natürlich jede Gelegenheit genutzt, um unser Können am Fels zu verbessern und dabei viel Spaß zu haben. Mathias hat bereits im Vorfeld einen Getränkewagen, Zelte, Kleinbus, Biergarnituren und ein Dixieklo organisiert, denn am zweiten Tag hieß es, das Sonnwendfeuer für den Eichstätter DAV auszurichten. Eine Menge Leute wurden erwartet und sollten dann auch mit Grillgut und Getränken versorgt werden.

Am ersten Tag haben wir uns ausführlich dem Felsengarten widmen können. Es konnten verschiedenste Routen bis zum 6. Grad von allen gemeistert werden. Als die Sonne schon langsam unterzugehen drohte, konnte sich jeder noch eine Runde auf plattigem Fels auspowern. Dann hieß es zurück zum Lager um den Grill für unser Abendessen anzuschüren.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück früh los, denn am frühen Abend sollte alles für das Sonnwendfeuer vorbereitet werden. Zuerst haben wir uns für den Kessel bei Aicha entschieden, denn hier kann ohne großen Zeitaufwand geklettert werden. Trotz des großen Trubels an den Felsen konnten sich auch hier alle auspowern und genügend klettern. Nach einer kurzen Stärkung schien die Sonne gnadenlos heiß und wir haben uns daher für den Nachmittag

das Oberländer Gebiet ausgesucht. Der Oberländer Turm und die umgebende Felsgruppe sind gänzlich von hohen Buchen beschattet und bieten eine Vielzahl an Routen aller möglichen Schwierigkeitsgrade. Hier konnte der ein- oder andere an seinen persönlichen Grenzen arbeiten und sich ausprobieren. Insbesondere der Oberländer Turm hat viel Spaß gemacht, das kleine „Gipfelerlebnis“ war für manch einen Teilnehmer etwas völlig Neues.

Zum Sonnwendfeuer kamen dann über 150 große und kleine Gäste. Sehr erfreulich war, dass viele Familien mit Kindern dabei waren. Als dann der große Ansturm kam, hatten die beiden Teams an Grill und Ausschank ordentlich zu tun, doch den gigantischen Hunger und Durst der Anwesenden konnten wir binnen kurzer Zeit in Griff kriegen. Nach einer Rede des Vorsitzenden wurde das Feuer von Hinz Kunz, der uns großzügig den Platz zum Zelten zur Verfügung gestellt hat, entzündet. Später am Abend war die improvisierte Wiesenseilbahn der absolute Renner bei den Kleinen. Es wurde sich ausgetauscht, ausgiebig gefeiert, gegessen und getrunken. Es war ein gelungenes Fest an einem stimmungsvollen Sommerabend. Nachdem auch die letzten Gäste davon überzeugt werden konnten, die nächtliche Ruhe zu wahren, sind alle ein letztes Mal in ihre Zelte um zu schlafen.

Am letzten Tag haben alle mit angepackt, um die Überreste des Sonnwendfeuers zu beseitigen. Es galt außerdem Tische und Bänke in den Anhänger zu laden, sowie unser Lager abzubauen. Anschließend haben wir uns in der Dollnsteiner Gegend noch auf eine letzte Geocache-Tour gemacht. Am Jägersteig und auf dem Geißbuck konnten wir noch mehrere Caches erfolgreich bergen, bevor wir uns voneinander verabschiedeten.



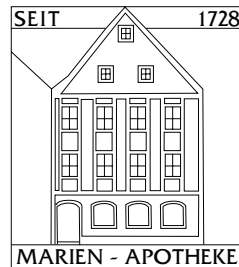
Anzeige

...immer die richtige wahl.

 **Gabrieli**
Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17

 **Natürlich**

Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19

Martin Regensburger e. K. • regensburger@pharma-online.de • www.gabrieli-apotheke.de

Buchvorstellungen

In letzter Zeit tauchen immer öfter Romane auf, in denen die Berge einen wesentlichen Rahmen der Handlung ausmachen. Das fing vor ein paar Jahren mit „Stille“ von Tim Parks an, dann folgte „Die Besteigung der Eiger-Nordwand unter einer Treppe“ von Max Scharnigg. Phantastisch und voller Spannung Thomas Willmanns „Das finstere Tal“ und letztes Jahr das beeindruckende Debüt „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“ der jungen Österreicherin Veia Kaiser. Und soeben ist Thomas Glavinic neuer Roman „Das größere Wunder“ erschienen. Jonas, ein aus tragischen familiären Verhältnissen stammender junger Mann, ist durch die Unterstützung des zwielichtigen Vaters seines besten Freundes finanziell völlig sorgenfrei. Er besitzt eine eigene Südseeinsel, eine Wohnung in Rom, eine weitere in Oslo – sein Museum. Hier findet sich alles, was er auf seinen Reisen durch über hundert Länder zusammengetragen hat. Jonas ist immer auf der Suche nach sich selbst, ob auf seinen Reisen oder bei Aufenthalten in seiner römischen Wohnung. In dieser wohnt er, ohne sie ein halbes Jahr lang zu verlassen. Eines Tages trifft er Marie, die wichtigste Person in seinem Leben.

Dann ist Jonas Tourist in einer Todeszone. Er wird als Einziger einer Expedition den Mount Everest besteigen. Während der Qualen des Aufstiegs und der dabei nicht ausbleibenden Katastrophen lässt Jonas sein bisheriges Leben und seine Beziehung zu Marie Revue passieren. Im Berg spiegelt sich hier alles: das Ziel und der



Zweifel daran, der Schmerz und das Glück, die Katastrophe und der Erfolg. Ein Buch, das mich von der 1. Zeile an gepackt hat.

Glavinic, Thomas: Das größere Wunder; Verlag Hanser; 522 Seiten; 22,90 EUR

Spielt in Glavinic Roman das Wetter eine große Rolle, so steht es im folgenden Buch im Mittelpunkt. Gebirge beeinflussen das Wetter, in Gebirgsregionen können viele Wettererscheinungen recht spektakulär, oft sogar in extremer Form auftreten und nicht zuletzt ist man als Wanderer, Kletterer und Radler dem Wetter besonders ungeschützt ausgesetzt. Alle gute Gründe, sich einmal genauer mit dem spannenden Thema Bergwetter zu beschäftigen. In seiner Buchreihe Wissen & Praxis veröffentlicht der Bergverlag Rother dazu nun den Titel „Wetter im Gebirge“. Darin erläutern die bergerfahrenen Meteorologen Jean-Jacques Thillet und Dominique Schueller die Grundlagen der Wetterkunde und bereiten auch komplizierte Zusammenhänge so verständlich auf, dass Wanderer und Alpinisten richtig viel Wissenswertes daraus schöpfen können. Pit Schubert ergänzt das Werk durch die mitreißende Schilderung witterungsbedingter Bergunfälle, aus denen man lernen kann, welche Fehler bei der Einschätzung des Wetters man zur eigenen Sicherheit besser vermeidet.

Thillet, Jean-Jacques, Schueller, Dominique: Wetter im Gebirge; Bergverlag Rother; 184 Seiten; mit 200 Farbfotos und Skizzen; 19,90 EUR



Geotrekking im Zugspitzland ist eine Entdeckungsreise durch die Erdgeschichte und zu Naturwundern rund um Deutschlands höchsten Berg. Denn Geotrekking verknüpft das Wandern und Bergsteigen mit Inhalten der Geographie und Geologie. Nicht die Gipfel, sondern interessante Stein- und Felsformationen am Wegesrand, Höhlen und Zeugnisse des Bergbaus sind dabei das Ziel. Der Autor Andreas P. Kaiser, Geograph und Lehrer aus Garmisch-Partenkirchen, führt den Leser auf 42 Geotrekkingtouren zwischen Außerfern und Achensee. Der Wanderer erkundet unbekannte Naturwunder und spannende Geotope im Karwendel, Wetterstein, Estergebirge und den Ammergauer Alpen. Fundierte und leicht nachvollziehbare Erklärungen ermöglichen unmittelbares Lernen mitten in der Natur. So wird die Wissenserweiterung zum Geoabenteuer. Bei Schwierigkeitsgrad und Dauer der Wan-



derungen werden sowohl Bergsteiger als auch Familien mit Kindern fündig. Die Palette reicht von der hochalpinen Tour bis zum geographischen Spaziergang. Auch die Vielfalt der Themen bedient die unterschiedlichsten Interessen: Sie erstreckt sich von geomorphologischen (die Oberflächenform betreffenden) und tektonischen (den erdgeschichtlichen Schichtenaufbau betreffenden) bis hin zu glaziologischen (meist durch eiszeitliche Gletscher erfolgte Umformung des Geländes) und hydrologischen (das Wasser und dessen Formungskraft betreffenden) Inhalten. Die Touren verfügen über detaillierte Wegbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf. GPS-Daten stehen zum Runterladen bereit. Zusätzliche Tipps zu Einkehrmöglichkeiten und Routenalternativen runden die Wegbeschreibungen ab.

Kaiser, Andreas P.: Geotrekking Zugspitzland; Bergverlag Rother; 176 Seiten; 167 Farbabbildungen; 42 Höhenprofile; 42 Wanderkärtchen; 1 Übersichtskarte; 16,90 EUR

Anzeige

buchhandlung



der persönliche buchladen
gerd stiebert

kupferstr. 14 • 85049 ingolstadt • 0841/3 37 27
buchhandlung@stiebert.de • www.stiebert.de



„Wilde Wege“, das klingt spannend und nach einer guten Portion Abenteuer. Abseits bekannter Berge und ausgetretener Routen finden sich in den Bayerischen Alpen zahlreiche aufregende Tourenmöglichkeiten für Bergsteiger mit Entdeckerlust. Die Touren-



vorschläge in diesem Rother Wanderbuch führen nicht auf den typischen Normalwegen auf die Gipfel, sondern auf alten, fast vergessenen Jagdsteigen, einsamen Graten und weglosen Pfaden über Schrofen und leichten Fels. Autor und Alpenkenner Mark Zahel präsentiert 50 sorgfältig recherchierte Touren, die tendenziell eher anspruchsvoll sind. Vor allem das Orientierungsvermögen wird immer wieder auf die Probe gestellt. Das Tourenspektrum beginnt bei Pfaden, auf denen man sich an die „Wildheit“ herantasten kann und endet bei langen, teils weglosen hochalpinen Unternehmungen mit Kletterstellen bis zum II. Grad. Die Touren

sind daher sehr ausführlich charakterisiert und zuverlässig beschrieben, insbesondere dort, wo man vor Ort nicht auf ausgiebige Beschilderung bauen kann. Detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf, aussagekräftige Höhenprofile mit eingetragenen Etappenknoten, sowie zum Download bereitstehende GPS-Daten ermöglichen eine effektive Planung und Durchführung der Touren. Eine Vielzahl von anschaulichen Fotos macht Lust, sofort den Rucksack zu packen und die wilden Wege der Bayerischen Alpen selbst zu erkunden.

Zahel, Mark: Wilde Wege; Bergverlag Rother; 208 Seiten; 160 Farbabbildungen; 50 Höhenprofile; 50 Wanderkärtchen; 1 Übersichtskarte; 16,90 EUR

Viele weitere Wander- und Kletterführer sowie Karten haben wir bei uns in der Buchhandlung vorrätig, über die wir Euch vor Ort bei uns in der Kupferstraße gerne beraten.

*Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Euch
Euer Gerd Stiebert*

Anzeige

joséph marschalek
egweiler-werbeagentur

mediengestaltung medienproduktion

untere straÙe 22 85116 egweil tel. 08424_887066 fax 08424_887066
mobil 0175/8347999 info@egweiler-werbeagentur.de www.egweiler-werbeagentur.de

Impressionen von der Herbstwanderwoche 2013



Oberes Bild: Umrundung vom Langkofel
Unteres Bild: Auf dem Colraiser



Zwei-Seen-Tour der MTB-Gruppe

Zum dritten Mal in diesem Jahr war für die MTB-Gruppe eine Tour geplant. Eine Frau und sieben Männer (nicht Zwerge) hatten sich zur Teilnahme gemeldet. Am Sonntag, den 4.8. war um 5.30 Uhr Treffpunkt am Freiwasser-Parkplatz. Ein Teilnehmer musste noch aus dem Schlaf geklingelt werden. Ingo stieg am Autobahnparkplatz „Langenbruck“ zu. Mit einem sehr großen und einem sehr kleinen Auto fuhren wir (Trainer Thomas, Daniela und Thommy, Peter, Ingo, Markus, Norbert, Rainer) nach Benediktbeuern. Am Klosterparkplatz erläuterte uns Thomas das Routenprofil anhand von Stricken und Steinen. Nachdem alle Räder und Rucksäcke fertig waren, ging die Fahrt los. Am Ortsausgang von Benediktbeuern begann gleich ein super langer und super schöner Trail. Nach vielen Wurzelpassagen, Felsstufen und einigen kleinen Bächen kamen wir oberhalb vom Kochelsee an. Unsere Tour führte weiter an Kochel vorbei und über viele Höhenmeter hinüber zum Walchensee. Der herrliche Blick auf Walchensee und Herzogstand lud zu einer kurzen Rast im Biergarten ein. Bei schönstem Wetter ging die Fahrt weiter über Jachenau und hinauf zur Kotalm. Alle Biker waren gut gelaunt und topfit, was wir bei den vielen Höhenmetern unter Beweis stell-

ten. Unser Trainer hatte uns aber auch bei den wöchentlichen Trainingsfahrten um Eichstätt sehr gut darauf vorbereitet.

Bei einer Rast wurde die weitere Tourenführung besprochen. Unsere „Glücksfee“ setzte sich mit ihrem Vorschlag durch, in Richtung Benediktbeuern zu fahren. Zu unser aller Glück, da wir sonst am Nachmittag in ein tiefschwarzes Gewitter gefahren wären. Von der Kotalm ging es in einer langen rasanten Abfahrt hinab nach Kochel. Die letzten Kilometer der Tour führten recht gemächlich durch die Loisach-Auen zum Ausgangspunkt zurück. Ohne Verletzungen und mit nur zwei Stürzen (welche aber nicht beim Biken, sondern im Stand geschahen) beendeten wir unsere schöne Tour. In der Klosterschenke gönnte sich dann jeder ein üppiges und leckeres Mahl. Die Gewitterfront zwang uns den Biergarten recht hektisch zu verlassen. Als gerade das letzte Bike im Auto verstaut war, setzten der Sturm und der Platzregen ein. Wir Männer müssen uns bei unserer „Glücksfee“ für das perfekte Timing bedanken.

Die Tour hat allen sehr gefallen und war von Thomas wieder hervorragend geplant und durchgeführt.

Rainer Pätzold



Die MTB Gruppe der DAV Sektion Eichstätt war in diesem Jahr unabhängig vom Wetter mit großer Begeisterung und zahlreicher Beteiligung am wöchentlichen Treff, aber auch auf den separaten Touren sehr aktiv. Obwohl so manches Mal technisch, aber auch konditionell sehr viel verlangt wurde, gab es keine Unfälle und der Spaß kam nie zu kurz. Kleinere Blessuren an Mensch und Maschine gehören natürlich in dieser Sportart schon fast zum guten

Ton. Auch die Neueinsteiger haben sich mit Fleiß und Ausdauer konditionell und fahrtechnisch sehr verbessert. Mir persönlich hat es in der Gruppe auch immer sehr viel Spaß gemacht und deshalb bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die mich in irgendeiner Weise dabei unterstützt haben, dass der Treff so gut und vor allem verlässlich funktioniert.

*Ich wünsche allen noch eine sturzfreie Saison.
Thomas Mandlmeier*



Frauen und Technik – für unsere Biker Mädels kein Problem.
Gipfelglück großer Arber: alle homs geschafft

Einladung zur ordentlichen Mitglieder- versammlung

**am Freitag, den 14.03.2014, um 19.30 Uhr
im Saal des Gasthofs „Krone“, Eichstätt, Am Domplatz 3**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte des Hüttenwartes, der Beisitzer und Referenten
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2014
10. Neuwahl des gesamten Vorstandes
11. Anträge und Verschiedenes

Wahl- und stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Anträge sollen bitte 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Dr. Josef Bauer
Vorsitzender

Nachruf Georg Reich

Die DAV-Sektion Eichstätt trauert um ihr aktives Mitglied Herr Georg Reich, der am 7. Juli 2013 verstorben ist.

Schorsch war seit dem Jahr 2001 Mitglied in der Sektion Eichstätt und wurde bei der Mitgliederversammlung 2008 in den erweiterten Vorstand, als Wanderwart gewählt.

Mit seiner ruhigen und ausgeglichenen Art verschaffte er sich in kurzer Zeit hohes Ansehen und Respekt bei den Mitgliedern und übte dabei pflichtbewusst und immer mit viel Freude sein Amt als Wanderwart aus. Für die monatlichen Nachmittagswanderungen hat er die bestehende Gruppe zusammengehalten und war auch neuen Gesichtern gegenüber immer offen. Die Sorgfalt und Liebe, die er in die Vorbereitung und Ausführung der Unternehmungen steckte, war bei den Teilnehmern immer spürbar. Als Bergwanderer lag ihm die Glorer- Hütte am Herzen und so war er dem Arbeitsdienst gegenüber aufgeschlossen und stand diesem auch hilfreich zur Seite. Keiner von uns ahnte im letzten Jahr, bei der Juli-Wanderung zur Ochsenfelder Hütte, dass Schorsch von einer heimtückischen Krankheit befallen wird und bereits 1 Jahr später nicht mehr unter uns sein kann.

Zu seiner Ruhestätte auf dem Buxheimer Friedhof haben ihn am 9. Juli viele begleitet, seiner gedacht und ihn würdevoll verabschiedet. Wir haben mit Schorsch einen guten Kameraden verloren und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Hedwig, die ihn immer begleitet und unterstützt hat.

Margret Riß



Zum Tod von Gretl Schaffitzel

Die Eichstätter Alpenvereinssektion trauert um Frau Margarete Schaffitzel, die am 22. Mai von uns gegangen ist.

Bereits vor 65 Jahren, im Jahre 1948, wurde sie Mitglied in unserer Sektion und erlebte die Jahre des Neubeginns im Alpenverein nach dem Krieg. Die Gretl brachte sich auch bald in die Sektionsarbeit ein, war Jugendleiterin, Bibliothekarin und Schriftführerin sowie verantwortliche Redakteurin der Sektionsmitteilungen.

Jahrzehntelang war sie das Gewissen und Gedächtnis des Vereins und die rechte Hand der Vorsitzenden Dr. Josef Rieder, Dr. Karl Biechele, Heinz Holtkamp und Gerd Sturm.

Gretl Schaffitzel erfuhr als erste bei einer Hauptversammlung in Lübeck im Jahr 1967 vom geplanten Verkauf der Glorerhütte und gab diese Information damals an Dr. Biechele weiter. So kam es dann später zum Erwerb unserer Hochgebirgshütte.

Für ihre außerordentlichen Verdienste um die Sektion erhielt sie 1987 als erste den „Goldenen Glorer-Taler“, eine Auszeichnung, die nur drei lebende Mitglieder erhalten dürfen und am 13. März 1998 wurde sie in der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt, in Würdigung ihrer 50-jährigen Arbeit im Vorstand und im Beirat.

Durch ihre Liebe zu den Bergen und zur Natur war ihr der Alpenverein und das Wohlergehen der Sektion Eichstätt stets ein Herzensanliegen. Wir blicken auf viele gemeinsame Erlebnisse mit ihr zurück und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Dr. Josef Bauer



Touren im Wilden Kaiser – 03. bis 04.08.2013

Bei bestem Wetter fuhren Lisbeth, Tanja und ich am Samstag, den 3. August gegen 5.30 Uhr in Eichstätt los. Ziel war das Kaisergebirge.

Angekommen in Going ging es für uns von Parkplatz Hütting (820m) hinauf zur Ackerlhütte (1455m), einer schönen Selbstversorgerhütte in einem ruhigeren Winkel des „Wilden Kaisers“. Nachdem wir als einzige Übernachtungsgäste alles Überflüssige verstaut und uns in der Hütte eingerichtet hatten, machten wir uns auf den Weg zur Ackerlspitz, dem zweithöchsten Gipfel im „Wilden Kaiser“ (2329m). Vorbei an der alten, verfallenen Ackerlhütte kamen wir über ein Altschneefeld zum eigentlichen Einstieg der Tour. In leichtem Klettergelände erreichen wir den Niedersessel, ein Hängekar, in dem ebenfalls noch Restschnee lag.

Schließlich galt es am oberen Ende des Kars die eigentliche Schlüsselstelle zu überwinden. Steil und exponiert ging es teilweise mit Unterstützung durch Trittschiffe hinauf, schließlich eine Rinne entlang bis in den Hochsessel, der sich am oberen Ende der Rinne vor uns öffnete.

Nachdem zum Teil steiles Schrofengelände und Wiesenhänge überwunden waren, standen wir gegen 13.00 Uhr auf der Ackerlspitz und genossen bei strahlendem Sonnenschein die Aussicht. Auch der Blick auf den Großvenediger am Horizont, der an diesem Bergwochenende eigentlich unser Ziel sein sollte, gegen den wir uns aber aufgrund der unsicheren Wetterprognosen entschieden hatten, konnte uns die Stimmung nicht nehmen.

Über die nahe gelegene Maukspitze (2231m), die sich als zweiter Gipfel geradezu aufdrängte, stiegen wir schließlich wieder zur Ackerlhütte ab, die wir gegen 16.30 Uhr müde, aber mit sehr schönen Bergerlebnissen im Rucksack erreichten.

Dass die Entscheidung gegen die Hochtour auf den Großvenediger mehr als richtig war, sollte uns eine überaus stürmische Nacht zeigen, in der unsere kleine Hütte mehr als einmal von Sturmböen kräftig durchgeschüttelt wurde und das Regenwasser sich seinen Weg durch die Eingangstür bahnte.

Anzeige

www.hofmuehl.de

**AUSGEZEICHNETE
HOFMÜHL-QUALITÄT,
DIE MAN SCHMECKT.**

Hofmühl
UNSERE
AUSZEICHNUNGEN

DAS GEHEIMNIS FLÜSSIGEN GOLDES!

Am nächsten Tag war nach dem Frühstück aus dem Trio ein Duo geworden.

Lisbeth und ich machten noch einen Abstecher über das Kübelkar zum „Kaiser-Klassiker“, der Hinteren Goinger Halt (2192m), von der aus

wir einen fantastischen Blick auf Fleischbank, Christaturm, Predigtstuhl und Totenkirchl hatten. Nach dem Abstieg über die Gaudeamus-hütte ging es zurück nach Eichstätt. Danke, Lisbeth, für ein schönes Bergwochenende!

Christian Schurack



Anzeige

SEIBOLD⁺SEIBOLD

Architekten und Ingenieure

Planung
Bauüberwachung
Projektsteuerung
SiGe-Koordination
ENEV-Beratung

BAYAK . BAYIKA . BDB . BDK . VDA

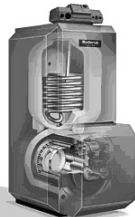
SEIBOLD⁺SEIBOLD
Architekt und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft
Willibaldstraße 22
85072 Eichstätt

Telefon 08421-9095-30
Telefax 08421-90 95-50
office@seibold-seibold.de
www.seibold-seibold.de

... Ihr
Partner für
**sportliche
Männermode**

**HERRENMODE
JENUWEIN**

Das Fachgeschäft in Eichstätt



STUFLER GmbH **Heizung - Sanitär** Kinding - Obereichstätt

**Tel.: (0 84 67) 80 50 32
oder (0 84 21) 74 63**



**Heizungs- & Dampfanlagen
Lüftungs- & Klimaanlage
Solar- & Energietechnik
Gas- & Wasserinstallation**

- ▶ Öl-/Gas-Brennwerttechnik
- ▶ Solar für Warmwasser und Heizung
- ▶ Pellet-/Scheitholz-/Hackschnitzelheizungen
- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ▶ Blockheizkraftwerke
- ▶ Traumbäder & Schwimmbadtechnik
- ▶ Wasseraufbereitung
- ▶ Wartung/Reparatur/Notdienst

Juli- Nachmittagswanderung 2013

Die letzte Sonntag-Nachmittagswanderung vor der Sommerpause führte wieder zur Ochsenfelder Hütte. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen wagten nur 4 Wanderer, mit Wanderwart Franz Buchberger, die gesamte Strecke von Eichstätt über den Frauenberg und durchs Kindertal zu der Schutzhütte im Ochsenfelder Forst. Über kürzere Wege, per Auto und Fahrrad gesellten sich im Laufe des Nachmittages jedoch 30 Wanderfreunde dazu.

Unser 2. Vorsitzende Gerd Seibold begrüßte alle sehr herzlich und erinnerte bei einem stillen Gedenken an unseren vor kurzem verstorbenen Schorsch Reich, der uns im letzten Jahr als ge-

schätzter Wanderleiter noch hierher führte.

Im schattigen Waldstück verwöhnte uns Grillmeister Gerd Seibold mit Steak und Würstel vom Holzofengrill. Petra, Rosa und Marianne hatten ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet vorbereitet und bewirteten die Gesellschaft. Musikalisch unterhielt uns wieder der Eder Willi auf seinem Akkordeon.

Erfreulicherweise schaute auch der Besitzer des Grundstücks Herr Hillitzer vorbei und war beeindruckt von der geselligen Runde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz für das gute Gelingen beigetragen haben.

Otto Riß



Adamello-Skitour

Die Spätwinterskitour führte uns in das weiße Herz des Trentino auf den südlichsten Gletscher der Ostalpen mit den unglaublichen Ausmaßen von 42 Quadratkilometern.

Unser Stützpunkt war das Rifugio Lobbia Alta, welches bereits mehrmals das Domizil von Papst Johannes Paul II gewesen war, wovon es viele Zeugnisse auf der auf über 3000m gelegenen Hütte zu Bestaunen gab.

Nachdem uns die Gletscherweiten beinahe im Weißinweiß verschluckt hätten, konnten wir bei bestem Wetter am Corno del Croce auf über 3330 Metern ein trauriges Zeugnis des 1. Weltkriegs bestaunen. Die Adamello Kanone Nr.149. Der mühsame Aufstieg belohnte uns jedoch mit dem Neuschnee der letzten Nacht.

Schee wars.

Gerhard



Hochtour auf die Weißkugel

30. August bis 1. September

Wie auch im vergangenen Jahr führte eine Tour unserer Sektion auf den zweithöchsten Gipfel der Öztaler Alpen, die Weißkugel (3739m).

Ausgangspunkt sollte der Parkplatz bei den Glieshöfen (1810m) im hinteren südtiroler

Matschertal sein, wo Julia und Ben, zwei Karlsruher, die mit Lisbeth über das Internet Kontakt aufgenommen hatten, und Manfred schon auf Lisbeth, Ulrich, Tanja, Sophie und mich warteten.



Vom Parkplatz aus folgten wir einem Fahrweg, der bis zur Talstation der Materialseilbahn der Oberetteshütte führte. Nach etwa zweieinhalb Stunden erreichten wir schließlich die für ihre netten Wirtsleute bekannte Oberetteshütte (2.670m), unseren Stützpunkt.

Am nächsten Tag machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück gegen 6.15 Uhr in der Dämmerung auf Richtung Weißkugel.

Über eine kleine Brücke und einen Steig erreichten wir auf etwa 3000m einen Sattel, von dem aus wir einen ersten Blick auf den Matscherferner und die Weißkugel hatten. Leicht absteigend durchquerten wir schließlich einen Kessel, ehe wir über einen steilen Moränenrücken in Richtung Matscherferner abstiegen. Gegen 7.45 Uhr waren wir am Einstieg. Nach den üblichen Vorbereitungen ging es in zwei Vierer-Seilschaften auf schönem Trittfirn über den zunächst mäßig steilen Gletscher in ein großes Becken unterhalb der Quellspitzen. Weiter stiegen wir Richtung „Matscher Wandl“ auf, einen recht steilen Südhang, der, wie wir feststellen mussten, aufgrund der Schneemasen Spurarbeit erforderte. Nachdem wir das „Wandl“ hinter uns gelassen hatten, war der Weg frei Richtung Gipfel. Nach kurzer Gratklet-

tere am laufenden Seil waren wir um 11.45 Uhr am Ziel.

Der Aussage, dass die Aussicht von der Weißkugel aufgrund ihrer zentralen Lage eine der umfassendsten in den gesamten Alpen ist, können wir nur zustimmen. Besonders Ortler und Königspitze präsentierten sich eindrucksvoll, sodass der ein oder andere schon begann, Pläne für das nächste Jahr zu schmieden.

Gegen 12.30 Uhr stiegen wir schließlich ab und erreichten über den immer weicher werdenden Gletscher, der nun auch die ein oder andere Spalte offenbarte, gegen 14.00 Uhr den Gletscherrand.

Nach einer ausgiebigen Siesta kamen wir gegen 16.00 Uhr wieder auf unserer Hütte an.

Am Sonntag wollten wir über die Saldurseen absteigen, weil es aber die Nacht über geregnet hatte und beim Aufbruch der Regen bereits in Schnee übergang, entschieden wir uns dafür, direkt ins Tal abzusteigen.

Nach einem letzten Kaffee ging es dann nach einem tollen Hochtourenwochenende zurück nach Eichstätt.

Unser Dank gilt Lisbeth und Ulrich, die die Tour perfekt geplant und durchgeführt haben.

Christian Schurack

Anzeige

METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

Eichstätt

Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt

Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17



...Qualität
aus unserer
Region



Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss





Anzeige



Die kompletten
Kontaktdaten
bequem als MeCard.

Dr. med.
Michael R. Grüner
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie
Akupunktur, Stoßwellentherapie
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften
Notarzt Land- & Bergrettung, Alpinmedizin
Mountain Emergency Doctor (UIAA)
Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066

www.drgruener.de

Härtetest in der Fränkischen Schweiz

Um das Resümee voranzustellen: Ein Hauch von Härtetest war er schon, der traditionelle Ausflug der Sektion am letzten Mai-Sonntag. Von Anfang bis Ende der Unternehmung waren Regenschauer und stramme Windböen zu ertragen, die Sicht ins sonst so idyllische Wiesental nebelverhangen. Das mutige Wandervolk, bestehend aus gut drei Dutzend der Unentwegten, musste schon vom Bus weg die vorsorglich aufgespannten Regenschirme nicht mehr in die Rucksäcke zurückverlagern. Bemerkenswert an diesem Szenario war schließlich die Stimmung (fast) aller Teilnehmer. Oder wollte sich keiner etwa eine Blöße geben?

Margret und Otto Riß hatten Wochen vorher - ihre professionelle Vorbereitung ist seit jeher hoch eingeschätzt - das Wiesental in der Fränkischen Schweiz als Ziel ausgespäht.

An ihnen lag es keineswegs, dass der Wettergott wenig Einsehen hatte!

Ausgangspunkt war der kleine Ort Muggendorf. Auf der nun folgenden Rundwanderung

waren ca. 600 Höhenmeter zu überwinden, normalerweise unschwierig, aber wegen der Witterung (s. oben) schon einige Trittsicherheit einfordernd. Auf dem zunächst stetig ansteigenden Mehlbeersteig zur Ruine des Quakenschlusses, den Adlerstein und auf einem Hohlweg steil hinab zur Sachsenmühle zeigte sich jene Geländestruktur, die bei Nässe zur Vorsicht mahnt! Der lichte Hochwald hinauf nach Leutzdorf kann nach der zurückgelegten Strecke wahrlich als Labsal empfunden werden, ebenso die kurze Mittagseinkehr.

Die Fränkische Schweiz ist reich an Tropfsteinhöhlen, die interessantesten sind wohl die Teufelhöhle bei Pottenstein und die Binghöhle bei Streitberg. Unser Pfad führte vorbei an der Esperhöhle und in einer großen Schleife durch den Druidenhain, einer sagenumrankten Stätte aus prähistorischer Epoche, zurück zum Ausgangspunkt Muggendorf. Das gemeinsame Wandererlebnis fand im „Gasthaus zur Wolfschlucht“ bei einer wahrlich opulenten Brot-





zeit und guten Getränken seinen harmonischen Ausklang. Besonders erfreulich und erwähnenswert war, dass sich bei unserem Maiausflug einige neue Gesichter beteiligten, die trotz

der widrigen Witterungsverhältnisse, begeistert waren und sich in der Gruppe sichtlich wohlfühlten.

H.Ch.



Touren – und Kursprogramm

Liebe Bergsteiger/innen

Auf den folgenden Seiten findet ihr unser Ausbildungs- und Tourenprogramm für diesen Herbst/Winter.

Wir freuen uns über jede Anmeldung und damit das leichter wird, hier einige Erläuterungen zum

Anmeldevorgang:

Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen ist, fallen sowohl für die Ausbildungskurse als auch für die Führungstouren Gebühren an.

Die Anmeldung für die Kurse und Touren ist bitte wie folgt zu handhaben:

Anmeldung beim Touren- oder Kursleiter per e-mail oder telefonisch.

Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und nennt ein Konto auf das die Gebühren einzuzahlen sind. Erst bei Eingang der Gebühren ist die Anmeldung verbindlich.

Die weiteren Details werden dann bei der Vorbesprechung, telefonisch oder per e-mail geklärt. Dankeschön und viel Spaß bei unseren Kursen und Touren!

Lisbeth Lauter, Ausbildungs- und Tourenreferentin

Anzeige



Schöllli's

Kletterladen

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

Eichstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293

Touren- und Ausbildungsprogramm

Klettern:

AKK05/13

Hallenkletterkurse für Anfänger

Diese Kurse richten sich an all diejenigen, die das Klettern systematisch und von Grund auf erlernen wollen. Kletter- und Sicherungstechniken stehen daher ebenso auf dem Programm wie Ausrüstungskunde. Die Teilnehmer/innen sollen nach Abschluss des Kurses in der Lage sein in Kletterhallen selbständig und sicher im Toprope und Vorstieg zu klettern.

Termin:

Kurs 1: Sa. 09.11.2013, 09:00-14:00 Uhr,
So. 10.11.2013, 09:00-14:00 Uhr
Kurs 2: Sa. 07.12.2013, 09:00-14:00 Uhr,
So. 08.12.2013, 09:00-14:00 Uhr

Weitere Kurse/ Kurse für geschlossene Gruppen auf Anfrage möglich

Voraussetzungen:

Lust auf Klettern

Ort:

Kletterhalle Eichstätt

Kursinhalt:

Sicherungstechnik, Klettern im Toprope und Vorstieg, Knotenkunde, Materialkunde

Anmeldung:

Kurs 1: bis So. 27.10.2013
Kurs 2: bis So. 24.11.2013

Anzahl Teilnehmer:

max. 10

Ausrüstung:

wird gestellt

Kursgebühr:

DAV-Mitglieder der Sektion Eichstätt: 70 €
DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 105 €

Nichtmitglieder:

140 €

Kursleitung:

Kinder, Jugendliche und Studenten: 1/3 der Gebühr
Jan Rauschenberger, Trainer C Sportklettern
Katja Ketterle, Kletterbetreuerin

E-Mail:

JanRauschenberger@yahoo.de

AKK06/13

Hallenkletterkurs für Anfänger

Voraussetzungen, Ort, Inhalt und Gebühren wie oben

Termine:

Samstag: 16.11.2013 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 23.11.2013 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 30.11.2013 14.00 - 17.30 Uhr

Leitung:

Lisbeth Lauter und Christine Deiser

Anmeldung:

l.lauter@gmx.de

Bergsteigen allgemein

FTBS07/13

Fr. 1.- Sa.2.Nov. oder Sa.2.-So.3.Nov 2013

Winterraumtour übers Reintal auf die Zugspitze

Diese wunderschöne Bergtour durch das Reintal auf die Zugspitze wollen wir machen, wenn die Reintalangerhütte schon geschlossen hat- das ist nahezu ursprüngliches Bergsteigen.

Voraussetzungen:	Trittsicherheit, große Kondition (21 km, 2400 hm)
Inhalt:	Besteigung der Zugspitze, Abfahrt mit der Gondel
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Winterraum der Reintalangerhütte, Selbstversorgung!!
Max. Teilnehmerzahl:	5
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Grödel, Teleskopstöcke
Teilnahmegebühr:	20,00 €
Vorbesprechung:	per e-mail/Telefon
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

FTBS10/13

Gratüberschreitung Herzogstand - Heimgarten

So. 17. November 2013

Diesen vielbegangenen wunderschönen Grat wollen wir als Winterbergsteigertour angehen, die Schwierigkeit richtet sich dann ganz nach den Bedingungen... Voraussetzungen: Trittsicherheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen

Inhalt:	Gratüberschreitung
Leitung:	Lisbeth Lauter
Max. Teilnehmerzahl:	5
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Stöcke, evtl. Grödel oder Steigeisen /Pickel (kann bei der Sektion ausgeliehen werden)
Teilnahmegebühr:	10,00 €
Vorbesprechung:	per e-mail/Telefon
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

Schneeschuhe

AKSS02/13

Grundkurs Schneeschuhwandern

Teil I Di. 07.01.2014 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum Gutmann“ in Eichstätt

Teil II Fr. 10.01.2014 - So. 12.01.2014 Schwarzwasser Hütte im Allgäu

Die Teilnahme an Teil I ist verpflichtende Voraussetzung für Teil II
 Teil I: Grundlagen der Lawinenkunde, Umgang mit der Snow Card
 Teil II: Grundlagen des Gehens mit Schneeschuhen, Anwendung des Lawinenverschüttetensuchgerätes (LVS), Tourenplanung im Winter, und Natur- und Umweltschutz im Winter.

Voraussetzungen:	Freude am Schneeschuhgehen und Kondition für leichte Touren
Inhalt:	LVS-Ausbildung
Leitung:	Andreas Jährig
Stützpunkt:	Schwarzwasser Hütte
Anstieg:	
max. Teilnehmerzahl:	7 (Minimum 3 Teilnehmer)
Ausrüstung:	Schneeschuhe, LVS-Gerät, Lawinenschaufelsonde (kann bei der Sektion ausgeliehen werden) Teleskopstöcke mit großen Tellern, geeignete Winterbekleidung, Skiunterwäsche, feste Bergstiefel, weitere Info beim Teil I
Kursgebühr	DAV-Mitglieder der Sektion Eichstätt: 85 € DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 125 € Nichtmitglieder: 250 €
Anmeldeschluss:	Montag 18.11.2013
Vorbesprechung:	beim Teil I
Treffpunkt:	
Fragen/Anmeldung:	eMail. jaehrig-andreas(at)web.de , Tel. 08406/919700

AKSS 03/13

Inhalte:	Tourentraining Schneeschuhlaufen/-bergsteigen 6. – 8. Dez. 2013 Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus dem Grundkurs Schneeschuhwandern Mehrfachverschüttetensuche Tourenplanung im Winter Spuranlage Umweltschutz
Voraussetzungen:	Grundkurs Schneeschuhwandern
Gehzeit:	1200 hm bis 6h
Leitung:	Ulrich Rawinsky
Start:	6. Dez. 12 ⁰⁰ (Ingolstadt)
Stützpunkt:	Simonyhütte im Dachstein
Anstieg:	ca. 2,5 h
Max.	Teilnehmerzahl: 5
Min.	Teilnehmerzahl: 3
Ausrüstung:	Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt
Teilnehmergebühr:	70 €
Anmeldeschluss:	15. Okt. 2013
Vorbesprechung:	nach Absprache
Fragen/Anmeldung:	Ulrich.Rawinsky@freenet.de 08406 91012

Schneeschuhe / Touren

FTSS01/14

Führungstour

Samstag, 08.02. 2014

Schneeschuhtour auf die Notkarspitze

Von Parkplatz am Etaler Sattel auf den Gipfel

Voraussetzungen:

Lawinenkurs, Erfahrung im Schneeschuhgehen, Kondition für 8 Stunden Gehzeit mit Schneeschuhen

Inhalt:

Gipfeltour

Leitung:

Andreas Jährig

Stützpunkt:

Anstieg:

Im Aufstieg 1000 Hm,

max. Teilnehmerzahl:

7

Ausrüstung:

Schneeschuhe, Stöcke, Grödel, LVS-Ausrüstung

Teilnehmergebühr

10,- €

Anmeldeschluss:

Montag, 20.01.2014

Vorbereitung:

nach Vereinbarung

Treffpunkt:

nach Vereinbarung

Fragen/Anmeldung:

eMail. jaehrig-andreas(at)web.de , Tel. 08406/919700

FTSS02/14

Schneeschuhbergsteigen im Hochgebirge

(Öztaler Schneeschuhrunde)

15. – 18. März 2014

Die „Öztaler Schneeschuhrunde“ bietet neben Touren zur „Ötzi-Fundstelle“ genügend 3.000er zum Besteigen.

Voraussetzungen:

Grundkurs Schneeschuhwandern, sicherer Umgang mit LVS – Gerät, Lawinsonde und - schaufel

Gehzeit:

1100 hm bis 7 h

Leitung:

Ulrich Rawinsky

Start:

15. März 2014 5^{oo} (Böhmfeld)

Stützpunkt:

Martin-Busch-Hütte

Anstieg:

ca. 2 – 3 h

Max. Teilnehmerzahl:

5

Min. Teilnehmerzahl:

3

Ausrüstung:

Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt

Teilnehmergebühr:

40 €

Anmeldeschluss:

3. Nov. 2013

Vorbereitung:

nach Absprache

Fragen/Anmeldung:

Ulrich.Rawinsky@freenet.de 08406 91012

FTSS03/14**Schneeschuhbergsteigen im Hochgebirge (Dolomiten)****14. – 17. Feb. 2014**

Das Refugio Fanes, welches auch für seine gute Küche bekannt ist, wird unser Stützpunkt für die Schuhschuhtouren im Naturpark Fanes sein. In Abhängigkeit von Wetter und Lawinenlage werden wir Ziele wie Zehner Spitze (3.026 m) und oder den Piz d'Lavarella (3.055 m) besteigen. Als Einlauftour und zum Training mit dem LVS – Gerät steht uns die Schildkröte oder der Burgstall zur Verfügung.

Voraussetzungen:

Grundkurs Schneeschuhwandern, sicherer Umgang mit LVS – Gerät, Lawinensonde und - schaufel

Gehzeit:

1100 hm bis 7h

Leitung:

Ulrich Rawinsky

Start:14. Feb. 2014 5⁰⁰ (Böhmfeld)**Stützpunkt:**

Refugio Fanes

Anstieg:

ca. 2,5 h

Max. Teilnehmerzahl:

5

Min. Teilnehmerzahl:

3

Ausrüstung:

Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt

Teilnehmergebühr:

40 €

Anmeldeschluss:

3. Nov. 2013

Vorbereitung:

nach Absprache

Fragen/Anmeldung:

Ulrich.Rawinsky@freenet.de 08406 91012

Skitouren

FTST03/13

Skibergsteigen Skitouren

Samstag, den 14.12.2013 bis Sonntag, den 15.12.2013

Ort:	je nach Schneelage
Voraussetzungen:	Mittlere Kondition und skifahrerisches Können im Gelände
Inhalt:	Zwei mittelschwere Touren, bis 1200hm Aufstieg
Leitung:	Herbert Pfaller
Stützpunkt:	je nach Schneelage
max. Teilnehmerzahl:	7
Ausrüstung:	LVS-Ausrüstung, normale Skitourenausrüstung
Teilnehmergebühr	20€
Anmeldeschluss:	Mittwoch, 01.12.2013
Vorbesprechung:	entfällt
Treffpunkt:	05:00 Uhr Freiwasserparkplatz
Fragen/Anmeldung:	h.pfaller@osram.de bzw. Tel.: 0821/5884597

GTST01/14

Gemeinschaftstour Samstag bis Montag, 04.-06. Januar 2014 Skitourenwochenende in den Tuxer Alpen

In den Tuxer Alpen erwartet uns schönes „normgerechtes“ Skitourenge-
lände. Von unserem Stützpunkt Lizumer Hütte (2019m) im Wattener Li-
zum geht's zum Lizumer Reckner (2886m) an dessen Gipfel uns ein lufti-
ger Felsensteig erwartet. Am nächsten Tag gelangen wir über die Torspitze
(2663m) zum luftigen Gipfelaufbau der Eiskarspitze (2611m).

Stützpunkt:	Lizumer Hütte
Voraussetzungen:	Kondition für eine Tagestour (bis 1200 Hm bzw. 3,5h Anstieg), Beherr- schung des Stemmschwungs in Gelände und Tiefschnee
Ausrüstung:	VS-Gerät, Lawinenschaufel und –sonde, (können bei der Sektion ausgelie- hen werden), SnowCard, Erste Hilfe Set, Biwaksack
max. Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	Sonntag, 01. Dezember 2013
Fragen / Anmeldung:	Gerhard Mayer
E-Mail:	gerhardmayerxxl@freenet.de
Telefon:	08651 7628421

FTST01/14**Führungstour****Samstag bis Mittwoch, 01.-05.03.2013****Skidurchquerung Dolomiten – vom Villnösstal nach Sexten**

Abseits der Skigebiete führt eine Durchquerung von Villnöss nach Sexten, auf der man in der Puezgruppe, der Fanes und den Sextener Dolomiten weitgehend in absoluter Einsamkeit bei großer Kulisse unterwegs ist. Gute Skitechnik für steile Abfahrten und gute Kondition sind Voraussetzung damit diese Skitourenwoche zu einem besonderen Erlebnis werden kann.

- Stützpunkte: Pensionen und Gasthäuser
 Voraussetzungen: sicherer Umgang mit VS-Gerät, Kenntnis der Spaltenbergung, sehr gute Kondition für 1400m Aufstieg, ca. 5 Stunden
 Sichere Austiegstechnik im Steilgelände (Spitzkehre)
 Beherrschung des Stemmschwungs, auch im steilem Gelände und Tief-schnee
- Ausrüstung: Skitourenausrüstung, VS- Gerät, Schaufel, Sonde, Hüftgurt, Seil, Harscheisen, Steigeisen, Pickel, Erste Hilfe Set, Biwaksack
- Max. Teilnehmerzahl: 6
 Kosten: 50,- €
 Anmeldeschluss: 26.01.2014
 Fragen / Anmeldung: Gerhard Mayer
 E-Mail: gerhardmayerxxl@freenet.de
 Telefon: 08651 7628421

FTST02/14**Skibergsteigen****Skihochtouren****Sonntag, den 23.03.2014 bis Montag, den 31.03.2014**

- Ort: von Oberstdorf nach Riva del Garda(Gardasee)
 Voraussetzungen: gute Kondition und gutes skifahrerisches Können im Gelände, bis 1500hm Aufstieg
- Inhalt: Alpenüberquerung mit Skiern, (Aufstiegshilfen in den Skigebieten werden, falls vorhanden, benutzt)
 Stationen sind Arlberg, Silvretta, Engadin, Ortlergruppe und Adamello, Berggipfel je nach Bedingungen
- Leitung: Herbert Pfaller
 Stützpunkt: verschiedene Hütten
 max. Teilnehmerzahl: 5
 Ausrüstung: LVS-Ausrüstung, komplette Skihochtourenausrüstung
 Teilnehmergebühr 150€
 Anmeldeschluss: Mittwoch, 01.12.2013
 Vorbesprechung: nach Absprache
 Treffpunkt: nach Absprache
 Fragen/Anmeldung: h.pfaller@osram.de bzw. Tel.: 0821/5884597

Ski alpin

Ausbildung / Kurs

AKA01/14

Kinder Ski-Kurs im Bayerischen Wald Freitag, den 24. bis Sonntag, den 26. Januar 2014

In mehreren Kleingruppen werden Kinder bis 12 Jahren an das Ski-Fahren herangeführt oder in Ihrem Können verbessert.

Voraussetzungen:	Lust auf Skifahren
Inhalt:	Skifahren, Skikurse nach pers. Können
Leitung:	Thomas Feigl mit Tobias Frey und Daniel Seibold
Stützpunkt:	Berghaus Hohenbogen, www.berghaus-hohenbogen.de
Skigebiet:	Hohenbogen, Bayerischer Wald
max. Teilnehmerzahl:	30 Pers.
Ausrüstung:	(Moderne) Carving-Ski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe etc.
Anmeldeschluss:	01. Januar 2014
Kosten:	20.- € pro Pers und Nacht incl. Frühstück Ski-Pass ca. 20.- €/Tag, Kinder 15.- €/Tag
Anmeldung:	
Fragen:	Rudolf.bernecker69@web.de, Tel.: 08424-884733
E-Mail:	duesi01@gmail.com oder 0176-11559931

AKA02/14

Tiefschnee- und Varianten-Skikurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Freitag, den 21. bis Sonntag, den 23. März 2014

An diesem Wochenende wird eine Gruppe aus nicht erfahrenen Teilnehmern die Grundlagen des Tiefschneefahrens erfahren und erlernen.

Eine Gruppe aus erfahreneren Tiefschneefahrern wird ebenfalls gebildet

Voraussetzungen:	Sicheres Fahren auf der Piste
Inhalt:	Skii-Kurs in Kleingruppen nach Leistungsstand, freies Fahren und ggf. Einzeltraining
Leitung:	Thomas Feigl mit Tobias Frey, Florian Seibold und Daniel Seibold
Stützpunkt:	Steinböckhütte (2 min. Fußmarsch von der Rudolfshütte) Doppelzimmer mit Dusche & WC am Flur
Skigebiet:	Weißsee Gletscherwelt
Anreise:	Mit privaten PKW
max. Teilnehmerzahl:	ca. 15 Pers.
Ausrüstung:	(Moderne) Carving-Ski oder Tourenski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe, => versiertere Ski-Fahrer benötigen Ski mit Aufstiegshilfe Kl. Rucksack und LVS-Ausrüstung (Sonde, Schaufel, Pieps, Erste-Hilfe-Set)
Anmeldeschluss:	15. Februar 2014
Kosten:	2 Übernachtung mit Halbpension, 71.- € im Doppelzimmer Ski-Pass kostet ca. 30.- €/Tag
Kursgebühr:	80.- €
Treffpunkt:	Freitag Abend ca. 18:00 Uhr in der Unterkunft.
Fragen/Anmeldung:	Daniel Seibold, ski@dav-eichstaett.de oder 0176-11559931

Ski Alpin Skifreizeit

AS01/14

Skifreizeit für Jugendliche

Samstag, den 15. bis Sonntag, den 16. Februar 2014

An diesen Wochenende wollen wir mit euch in kleinen Gruppen Ski-fahren und euer Fahrkönnen, wenn möglich verbessern. Je nachdem worauf Ihr Lust habt, können wir auf der Piste Gas geben, im Funpark Kicker unsicher machen, kleine Touren gehen oder im Tiefschnee powdern. Der Schwierigkeitsgrad wird natürlich euerem Können angepasst.

Voraussetzungen:

Lust auf Skifahren

Inhalt:

Skifahren in verschiedenem Gelände, Skikurse nach pers. Können

Leitung:

Tobias Frey und Daniel Seibold

Stützpunkt:

Brixen im Thale, Skiheim Brixen im Thale

Anreise:

mit Kleinbussen (wird durch uns organisiert)
Start am Samstag gegen 6:30 Uhr.

max. Teilnehmerzahl:

Jugendliche zwischen ca. 14 bis 18 Jahren
max.10 Pers.

Ausrüstung:

(Moderne) Carving-Ski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe
etc. Skiausrüstung kann wahrscheinlich vor Ort ausgeliehen werden.

Anmeldeschluss:

10. Januar 2014

Kosten:

ca. 170.- € im Mehrbettzimmer, einschl. Transport, Halbpension und
Skipass

(Abends wird gemeinsam gekocht)

Fragen/Anmeldung:

Daniel Seibold, duesi01@gmail.com oder 0176-11559931



Familiengruppe

Klettertreff der Familien in der Kletterhalle

Dieses Jahr wollen wir uns wieder jeden ersten Sonntag im Monat in der Kletterhalle in der Hofmühle treffen. Die Kletterhalle wird dann von 15 bis 18 Uhr für die Familien geöffnet sein und die Möglichkeit zum Klettern und Informationsaustausch bieten. Für die Kinder werden wir die mobilen Kletterwände aufstellen und sie können dann vom Balken auf die Matten springen.

Eine Anmeldung für den Klettertreff ist nicht nötig.

Termine: 03.11. / 01.12. / 05.01. / 02.02. / 02.03

Familiengruppe

Freitag, 24.01.14 bis Sonntag 26.01.14

Skiwochenende der Familiengruppe

Auch dieses Jahr wollen wir mit Unterstützung der Fachübungsleiter Alpinski wieder unser alljährliches Skiwochenende durchführen. Wir werden wie im letzten Jahr, wieder im Bayerischen Wald, die Pisten am „Hohen Bogen“ unsicher machen.

Die genaue Ausschreibung ist unter der Rubrik Alpinski zu finden.

FG02/14

Familiengruppentour im Leitzachtal am 23. Februar 2014

Wir wollen diesmal mit der Familiengruppe eine Winterwanderung von Fischbachau nach Oberachau und zurück machen. Der Weg führt meist entlang der hoffentlich winterlichen Leitzach. Nach der Tour besteht die Möglichkeit im Winklstüberl in Fischbachau einzukehren.

Leitung:

Rudolf Bernecker

Stützpunkt:

max. Teilnehmerzahl: 30

Dauer: 3 – 3,5 h

Anmeldeschluss: 02.02.14

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Lehenpoint (bei Fischbachau)

Fragen/Anmeldung: rudolf.bernecker69@web.de; Tel.: 08424/884733

Vorbesprechung: nach Bedarf

FG03/14

Familiengruppentour bei Thalmässing am 18.Mai 2014

Diesmal wandelt die Familiengruppe auf den Spuren der Kelten. Wir werden auf dem Archäologischen Wanderweg Thalmässing die Lebensweise der Kelten näher kennenlernen.

Leitung:

Rudolf Bernecker

Stützpunkt:

max. Teilnehmerzahl: 30

Dauer:

Anmeldeschluss: 01.05.14

Treffpunkt: 10 Uhr Großer Parkplatz östlich von Thalmässing

Fragen/Anmeldung: rudolf.bernecker69@web.de; Tel.: 08424/884733

Vorbesprechung: nach Bedarf

Terminkalender

Einzelheiten über die Veranstaltungen finden Sie aktuell im „Eichstätter Kurier“ und auf der Sektions-Homepage

Wandern:

Nachmittagswanderungen und Weitwanderung - Dr. Franz Buchberger

27.10.2013	Nachmittagswanderung
24.11.2013	Nachmittagswanderung
29.12.2013	Nachmittagswanderung (Jahresschlusswanderung)
26.01.2014	Nachmittagswanderung
23.02.2014	Nachmittagswanderung
30.03.2014	Nachmittagswanderung
27.04.2014	Weitwanderung
25.05.2014	Maiwanderung (Margret und Otto Riß)

Sonstiges:

30.11.2013	Edelweißfest mit Jubilar-Ehrung um 19.30 Uhr im Saal des Alten Stadttheaters
14.03.2014	Mitgliederversammlung (siehe Seite 24) um 19.30 Uhr im Saal des Gasthaus Krone in Eichstätt

Skigymnastik:

Über die Wintermonate jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen) ab 02.10.2013 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Staatlichen Berufsschule Eichstätt unter der Leitung von Frank Glöckler.

Wir bitten Sie Änderungen Ihrer Adresse möglichst umgehend bekannt zu geben, damit diese rechtzeitig in die Mitgliederverwaltung eingepflegt werden können.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 1. April 2014

Impressum

Mitgliederzeitschrift – Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber: Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins e. V., 85072 Eichstätt

Redaktion: Christine Deiser; Vertrieb: Margret Riß, 85072 Eichstätt

Gestaltung, Bildbearbeitung, Produktion: Josef Marschalek, 85116 Egweil

Das Heft erscheint zweimal jährlich am 1. Mai und 1. November

63. Jahrgang;



Mehr Informationen unter:
www.roterballon.de

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

 Sparkasse
Eichstätt

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen.

Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.roterballon.de.

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de